

Ulm,
14. Dezember 2018

126 Anmeldungen zu „Jugend forscht“ in der Innovationsregion Ulm

Fachgebiete Physik und Technik stark vertreten

Mit insgesamt 64 Projekten haben sich 126 Kinder und Jugendliche aus der Region zur aktuellen Runde von „Jugend forscht“ angemeldet. Sie werden beim Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm die Sieger-Teams in sieben Fachgebieten ermitteln.

Die 54. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb steht unter dem Motto „Frag Dich!“. Bundesweit hat es über 12.000 junge Talente motiviert, selbst ein Forschungsprojekt zu erarbeiten und bei Jugend forscht anzumelden. Baden-Württemberg liegt mit seinen zehn Regionalwettbewerben bei den Anmeldezahlen mit 1406 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bundesweit auf Platz 4.

Die Innovationsregion Ulm organisiert zum 16. Mal den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Er wird am 22. und 23. Februar 2019 stattfinden, wobei es am zweiten Wettbewerbstag auch wieder für die interessierte Öffentlichkeit Gelegenheit geben wird, sich in der Donauhalle Ulm die Forschungsprojekte anzuschauen.

Bei den diesjährigen Anmeldungen stechen mit jeweils 14 Arbeiten die Fachgebiete Physik und Technik hervor. Auch das Fachgebiet Arbeitswelt ist mit elf Projekten stark vertreten,

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Gunter Czisch
(Vorsitzender)
Thorsten Freudenberger
Gerold Noerenberg
Otto Sälzle
Heiner Scheffold

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

gefolgt von Chemie mit zehn Forschungsarbeiten. Bei Biologie gehen sieben Teams an den Start und im Fachgebiet „Geo- und Raumwissenschaften“ wird unter fünf Projekten der Regionalsieg ausgemacht. Mathematik/Informatik ist in der neuen Wettbewerbsrunde nur mit drei Arbeiten vertreten. 41 Projekte sind in der Altersgruppe „Jugend forscht“ und 23 in der Sparte „Schüler experimentieren“ gemeldet.

Das Organisationsteam der Innovationsregion Ulm wartet nun gespannt auf den 13. Januar 2019: Bis zu diesem Termin haben die Jugendlichen Zeit, ihre gemeldeten Projekte vollständig auszuarbeiten und abzugeben.

Mit sehr viel Können, aber auch etwas Glück, werden sich die Besten des Regionalwettbewerbs für die Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ qualifizieren. Und wer in der Altersgruppe „Jugend forscht“ die Nase beim Landeswettbewerb vorn hat, kann zum Bundeswettbewerb von 16. bis 19. Mai 2019 nach Chemnitz reisen.

INFO

Jugend forscht

**16. Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm
am 22./23. Februar 2019, ulmmesse**

Öffentliche Ausstellung der Exponate:

Samstag, 23. Februar 2019 / 10.30 – 14.30 Uhr